



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IIIC)

26. November 2008

Export der iranischen Revolution in den Libanon: der Iran und die Hisbollah unterhalten unter der schiitischen Gemeinde im Libanon ein umfassendes Netzwerk bestehend aus religiösen und kulturellen Einrichtungen sowie Verlagen. Dieses Netzwerk soll die libanesische Gesellschaft mit der iranischen Ideologie der islamischen Revolution, mit dem Personenkult um Ali Khamenei und Khomeini sowie mit der Kultur des „Widerstandes“ [Terror] indoktrinieren.



Pflege des Personenkults um Khamenei (links) und Khomeini (rechts) mittels Verbreitung von Büchern durch die Hisbollah im Libanon

„...der Sieg ist das Ergebnis des Widerstandes [d.h. Terror]. Der Widerstand ist ein **Kulturprodukt**, und sie ist eine Kultur für sich“ (Hisbollah-Führer Hasan Nasrallah in einer Rede der islamisch-kulturellen Wissenschaftsvereinigung al-Ma'araf der Hisbollah, Mai 2006)

„...Sayyid Hasan Nasrallah sieht sich selbst als Soldaten des iranischen Anführers [Khamenei] und die Hisbollah-Anhänger nehmen sich an den mutigen Frauen und Männern aus dem Iran ein Beispiel...“ (Sayyid Yahya Rahim Safavi, militärischer Berater des iranischen geistlichen Anführers und ehemaliger Kommandant der Revolutionswächter, iranische Nachrichtenagentur FARS, 16. November 2008)



Sayyid Yahya Rahim Safavi während einer Rede. Im Hintergrund das Bildnis von Khomeini und Khamenei (Fars, 16. November 2008)

Allgemein

1. Der Libanon ist ein einzigartiges Beispiel für den iranischen Erfolg, die islamische Revolution durch die Hisbollah zu exportieren, einer Terrororganisation, welche durch den Iran mit Hilfe Syriens im Sommer 1982 gegründet wurde. Dieser Erfolg zeigt sich am Aufbau der ausgedehnten militärischen Infrastruktur der Hisbollah, die in der Lage ist, die israelische Heimatfront zu treffen und **an der Stärkung ihrer politischen Macht in der libanesischen Innenpolitik**. Diese reicht sogar soweit, dass sie ein Veto gegen die Entscheidung der libanesischen Regierung zum Doha Abkommen (Mai 2008) einlegen konnten. Neben den politischen und militärischen Fähigkeiten ist das umfassende **kulturelle und soziale Netzwerk** zu nennen, welches von der Hisbollah aufgebaut wurde und dem Iran hilft, **langfristig** seinen Einfluss im Libanon zu festigen, insbesondere unter der schiitischen Bevölkerung, welche die größte religiöse Gemeinschaft im Libanon darstellt.

2. Neben seiner Funktion als Instrument der iranischen Einflussnahme verfolgen die ideologischen Aktivitäten der Hisbollah die Indoktrinierung der libanesischen Gesellschaft mit dem Dogma einer „**Widerstandsgesellschaft**“. D.h. **eine Gesellschaft unter der Federführung der Hisbollah rekrutiert einen jeden in ihren langen Kampf gegen Israel**. Diese Auffassung wurde jüngst in der Rede vom stellvertretenden Generalsekretär der Hisbollah **Sheikh Naim Qassam** ausgedrückt, die er während Feierlichkeiten an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Libanon hielt. Diese Veranstaltung wurde

von einem Hisbollah-Organ veranstaltet, welches für das Gedenken an die Märtyrer zuständig ist. Diese Rede ist ein Echo auf die Rede eines führenden iranischen Politikers über die „Widerstandskultur“ im Iran¹.

3. Sheikh Naim Qassam rief in seiner Rede zur Konsolidierung der „Widerstandsgesellschaft“ auf, in der jeder sein Alltagsleben in den Schulen, Universitäten, Fabriken oder Geschäften weiterführt. Aber falls „die Front ihn ruft, wird er der Aufforderung nachkommen und danach zu seiner Arbeit zurückkehren“. **Dieses würde die ganze libanesische Gesellschaft in eine „Widerstandsgesellschaft“ umwandeln**, welche ihren Verpflichtungen oberste Priorität einräumt und erst danach ihrem Alltagsleben nachgeht. Es würde der Widerstandsgesellschaft ebenso dazu verhelfen, ihre Waffen, ihre Kräfte und Fertigkeiten für eine Auseinandersetzung [mit Israel] zu organisieren. Eine solche Gesellschaft würde „den Ring um Israel enger schnallen“ und den libanesischen Staat vor externem Druck schützen. Diese Auffassung lässt natürlich keine Entwaffnung der Hisbollah zu, sondern soll sie als „allumfassenden strategischen Verteidigung“ des Libanons einbinden (website Al-Manar TV, 20. November 2008).

Export der islamischen Revolution im Iran durch die Hisbollah

4. Die **Hisbollah**, ein wesentliches Instrument des iranischen Regimes zum Export der islamischen Revolution in den Libanon, ist ebenfalls ein effektives Mittel zur Verbreitung der schiitisch radikal-islamischen Ideologie. Der Iran und die Hisbollah unterhalten im Libanon unter der schiitischen Bevölkerung ein weit reichendes System von religiösen, kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie Bildungseinrichtungen. Daneben unterhält die Hisbollah ein „Medienimperium“, welches aus Satellitensendern, Radiosendern, Internetseiten, Zeitungen, Literatur und Verlagen besteht. All diese dienen der Hisbollah und dem iranischen Regime im Kampf darum, den Kopf und Geist der libanesischen Zielgruppe zu indoktrinieren und ihren politischen und ideologischen Einfluss zu vertiefen, insbesondere unter der schiitischen Bevölkerung und der libanesischen Gesellschaft im allgemein².

5. Jüngst hat das *Information & Terrorism Information Center ITIC* die Aktivitäten der **Vereinigungen und Kulturzentren im Iran und der Hisbollah im Libanon** und Inhalte ihrer **Publikationen** erneut untersucht. Die Ergebnisse belegen zum wiederholten Mal, dass

¹ Am 15. November 2008 fand in Isfahan eine Gedenkzeremonie statt. An dieser nahm Sayyid Yahaya Rahim Safavi teil, der militärische Berater von Khamenei und ehemalige Kommandant der Revolutionswächter. Er sagte, dass der „Widerstand“ und die Selbstachtung des iranischen Volkes während des Iran-Irak Krieges die Kriegsgefahren zur Entwicklung der „Kultur des Widerstandes“ geführt hätte. Ferner sagte er, dass „Nasrallah sich als Soldat des iranischen [geistigen] Führers Khamenei sehe und die Hisbollah-Anhänger nehmen sich an den mutigen iranischen Männern und Frauen ein Beispiel...“ (Fars Nachrichtenagentur, 16. November).

² Siehe Informationsbulletin vom 6. Mai 2007: [Hezbollah as a case study of the battle for hearts and minds](#) [engl.]

die Publikationen der Hisbollah, darunter auch iranische Literatur in arabischer Übersetzung, im Libanon die iranische Ideologie verbreiten und den Personenkult um den geistlichen Führer Ali Khamenei und den Initiator der islamischen Revolution Ayatollah Khomeini pflegen sollen. Diese Publikationen schüren den Hass gegen Israel, die USA und den Westen, fordern zum Terror und Gewalt gegen Israel (der „Widerstand“) auf, gedenken der Märtyrer der Hisbollah und machen sie zu Vorbildern für die libanesischen Jugend, in der die Hisbollah ihre zukünftigen Aktivisten sieht.

Iran und Hisbollah kontrollierte Vereinigungen und Kulturzentren im Libanon

6. Der Iran und die Hisbollah haben im Libanon ein umfassendes System an Einrichtungen im Bereich der Bildung, Religion und Kultur aufgebaut, das ihnen als zentrales Instrument dient, Einfluss auf die Formierung der schiitischen Bevölkerung im Libanon zu nehmen, hauptsächlich unter den zukünftigen Generationen³. Diese Einrichtungen **„importieren“ die radikal-schiitische Ideologie des Irans in den Libanon, während dabei die Hisbollah einzig die Funktion des „Bauleiters“ übernimmt, ohne eigene bedeutende ideologische Werte beizutragen**. Der Aufbau des Bildungs-, Kultur- und Religionssystems, der in den 1980er Jahren begann, stand unter der Leitung des **Irans** und seiner verschiedenen Ableger: die Revolutionswächter, die Kulturabteilungen in den iranischen Botschaften in Damaskus und Beirut. Ferner Sozialeinrichtungen mit Zentrum im Iran und deren Gesandtschaften im Libanon. Die iranische Einbezug beinhaltet ebenfalls die Einteilung erforderlichen großer Geldbeträge zum Aufbau und Betrieb dieser umfassenden Infrastruktur von Kultureinrichtungen.

7. Eine der wichtigen Vereinigungen im Libanon ist die **kultur-islamische Wissensvereinigung Al-Ma'aref** (nachfolgend Al-Ma'aref)⁴. Diese Vereinigung wurde im Jahr 1996 im Libanon mit dem Auftrag gegründet, den Islam auf Grundlage der Ideologie des Ayatollah Khomeini und der Weltanschauung des islamischen Revolution im Iran zu verbreiten und dabei „die natürliche Funktion im interkulturellen Dialog oder Konflikt einzunehmen“ (laut website der Vereinigung). Diese Vereinigung unterhält Dutzende von Kulturzentren, die im Geiste der Ideologie von Khomeini arbeiten, darunter das **Zentrum Al-Nur** gegen Analphabetismus und das **Kulturzentren für Frauen**. Diese Vereinigung

³ Zum Aufbau dieses Netzwerks siehe das Kapitel „Die Hisbollah und der Aufbau einer neuen islamischen Gesellschaft“ im Buch von Shimon Shapira, **Die Hisbollah zwischen dem Iran und dem Libanon** (Kibbutz HamEuchad, 2000), S. 134-171.

⁴ Auf Arabisch: *Jam'iyyat al-ma'aref al-islamiyya al-thaqafiyya*. **Al-Ma'aref** bedeutet „Allgemeinwissen“.

betreibt ein weites Netz von Einrichtungen und steht in Kontakt zu anderen Kulturzentren im Libanon, welche die Lehren von Khomeini verbreiten (siehe nachfolgend).

8. Der Vereinigung Al-Ma'aref untersteht ein **Verlag**, der internationale Buchmessen durchführt und in Verbindung zu anderen Kulturzentren steht, die den radikal-iranischen Islam lehren. Die Vereinigung gibt ebenso islamisch-schiitische Zeitschriften heraus: **Baqiyat Allah**⁵, **Sada Al-Waliya** („das Echo der Treue zum Haus Ali“) und **Dawhat Al-Waliya** („Dynastie des Hauses Ali“)

⁵ **Baqiyat Allah** ist ein Begriff aus dem Koran, der zum Disput zwischen Sunniten und Schiiten führt. Sunniten interpretieren diesen als „was Allah auf Erden zurückgelassen hat“ und als das Gute, was er den Gläubigen in der zukünftigen Welt versprochen hat. Schiiten verstehen diesen Ausdruck als Bezeichnung für Imam al-Mahdi (der verschwundene Imam), den Allah auf Erden zurückgelassen hat, um die Gläubigen zu unterweisen. Sie glauben, dass die Koransure mit diesem Begriff die Gläubigen zum Glauben an den Mahdi motiviert. Dieser Terminus ist in der schiitischen Literatur sehr beliebt und schiitische Institutionen und Einrichtungen tragen diesen Namen.

Buchmesse von Al-Ma'aref in Beirut

9. In 2006 und 2007 fand in Beirut eine internationale Buchmesse statt, welche von Al-Ma'aref veranstaltet wurde. An dieser Messe nahmen Verlage aus der ganzen arabisch-islamischen Welt teil. Im Jahr 2008 fand keine Messe statt, wahrscheinlich aufgrund des fehlenden internationalen Interesses an dieser Messe.



Hassan Nasrallah hält eine Rede auf der Buchmesse von Al-Ma'aref (Mai 2006)

10. Die Buchmesse in 2006 fand in der Sheikh Abbas Moussawi (Sayyid al-Shuhada) Halle statt, welche im Stadtteil al-Dahiya im Süden von Beirut liegt, dem schiitischen Stadtteil (Festung der Hisbollah). Hassan Nasrallah, unter dessen Schirmherrschaft die Buchmesse stand, hielt dort eine Rede. In seiner Rede erinnerte Nasrallah an den Tag des Abzugs der israelischen Armee aus dem Libanon (23. Mai 2000) und sagte, dass „der Sieg das Ergebnis des Widerstandes war [d.h. Terror]. Der Widerstand ist das Produkt der Kultur, und sie ist eine Kultur für sich“.



**Links: Hassan Nasrallah an einem Buchstand auf der Messe;
Rechts: Die Halle, in der Al-Ma'aref die Büchermesse 2006 veranstaltete**

11. Nachfolgend eine Beschreibung der Eigenheiten der Kulturzentren und der Verlage im **Libanon**, die mit dem Iran und der Hisbollah in Verbindung stehen, von ihnen unterstützt und von der schiitisch-islamischen Ideologie des iranischen Regimes inspiriert werden:

a. **Das Imam Khomeini Kulturzentrum:** Diese Einrichtung hat einige Zweigstellen im Libanon. Die Hauptzentrale befindet sich im schiitischen Stadtteil im Süden von Beirut, Harat Hreik (eine Hisbollah Hochburg). In diesem Kulturzentrum werden Übersetzungen und der Vertrieb der Ideologie des Imam Khomeini⁶ vorgenommen, indem die „Widerstandskultur“ [d.h. der Terror] und der Personenkult um den Imam Khomeini gepflegt werden, dessen Weg der geistige Anführer Khamenei weiter bestreitet. Das Zentrum veranstaltet Kongresse und Symposien zur Philosophie von Khomeini.



Die Adresse des Kulturzentrum Imam Khomeini in südlichen Stadtteil Beiruts Harat Hreik (aus dem Rückenblatt der Broschüre „Der Dschihad“ [der heilige Krieg], 2004, Hrsg. Kulturzentrum Imam Khomeini).

b. **Ma'had Sayyid al-Shuhada' [Institut Anführer der Märtyrer]**⁷. Dieses Institut verlegt Bücher mit schiitisch religiösem Inhalt, hauptsächlich Bücher zum Tod des Imam Hussein als Märtyrer. Auszüge aus den Bücher sind auf der Internetseite von al-Ma'aref abrufbar. Dieses Institut veranstaltet Kongresse und Tagungen zur Förderung der khomeinischen Ideologie. An diesen Kongressen haben Hisbollah-Generalsekretär Hassan Nasrallah und andere führende Hisbollah-Mitglieder teilgenommen.



Das Logo des Instituts Anführer der Märtyrer

⁶ Im Iran existiert ebenfalls ein Verlag, der die Schriften des Imam Khomeini und seine philosophischen Werke verbreitet.

⁷ Sayyid shuhada' al-Muqawama al-Islamiyya (Anführer der Märtyrer des islamischen Widerstandes) ist ein Synonym für **Sheikh Abbas Moussawi**, dem Hisbollah-Anführer, der 1992 durch einen israelischen Zielangriff getötet wurde. Die ursprüngliche Bezeichnung „Anführer der Märtyrer“ bezieht sich auf **Hussein bin-Ali**, der in der Schlacht bei Kerbela 680 v.Chr. getötet wurde und zum bekanntesten schiitischen Märtyrer wurde.

c. **Imam al-Mahdi Institut (ma'had al-imam al-mahdi)**: das Institut wurde 1990 gegründet und präsentiert sich als Einrichtung, welches islamische Kultur publiziert. Das Institut spezialisiert sich auf das Verlegen und den Vertrieb islam-schiitischer Bücher auf Grundlage der khomeinischen Ideologie.



d. **Markaz Baqiyyat Allah al-A'zam lil-Dirasat (Baqiyyat Allah Studienzentrum)**: Ein Verlagshaus für schiitisch-religiöse Literatur, welches den Druck von Büchern über die islamische Revolution im Iran fördert. Insbesondere veröffentlicht es die schriftlichen Arbeiten des Ayatollah Khomeini und von Ali Khamenei.



Vorderseite der Oktoberausgabe 2008 der Monatszeitschrift des Baqiyyat Allah Studienzentrums, eines der wichtigsten Zeitschriften der Hisbollah.

e. **Verlag Dar al-Hadi**: ein wichtiger Verlag der Hisbollah, der dennoch darauf bedacht ist, nicht mit ihr in Verbindung gebracht zu werden. Dieser Verlag gibt Bücher über die Hisbollah, religiöse Schriften, Bücher über den Imam Khomeini und antiisraelische, antizionistische und antisemitische Hetzschriften heraus.



Die Büros des Verlags Dar al-Hadi

f. **Verlag der Imam al-Mahdi Pfadfinder (Jugendbewegung der Hisbollah)**: dieser Verlag ist spezialisiert auf Broschüren und Bücher für Kinder und Jugendliche. Mit Hilfe dieser Publikationen sollen unter ihnen die Werte des Islams, der Hass gegen Israel und die Wichtigkeit des Dschihads gegen Israel und der Personenkult um Ali Khamenei indoktriniert werden.

12. Nachfolgend Beispiele von im Libanon gedruckten Publikationen (Bücher, Broschüren, Zeitschriften) zu folgenden Themen:

- a. Personenkult um Khomeini und Khamenei
- b. Die Ideologie des iranischen Regimes
- c. Dschihad (heiliger Krieg) gemäß Khomeini und Khamenei
- d. Die Märtyrer der Hisbollah als Vorbild
- e. Anerziehung der Werte des Terrors („Widerstand“)
- f. Indoktrinierung der Jugend
- g. Antisemitische Literatur
- h. Antiamerikanische Literatur

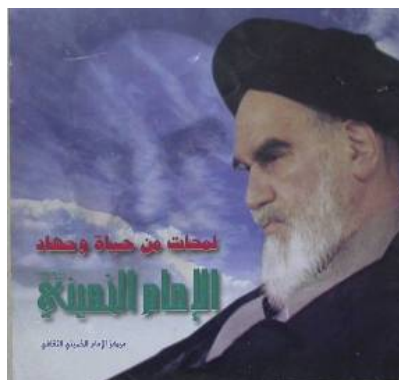
a. Personenkult um Khomeini und Khamenei



Zeitschrift Sada al-Wilaya
Verlag: Al-Ma'aref, Ausgabe November 2008
Inhalt: Hauptsächlich Image von Ali Khamenei



Buch: Mein Führer (Kaa'di)
Verlag: Imam al-Mahdi Pfadfinder, Jugendbewegung der Hisbollah, 15. November 2006
Inhalt: Imagepflege von Khomeini als Vorbild zur Nachahmung für Jugendliche. Eine Kopie des Buches wurde im Zweiten Libanonkrieg im Dorf Yaroun im Südlibanon gefunden.



Buch: Meilenstein im Leben des Imam Khomeini und sein Dschihad
Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 1999
Inhalt: Biographische Angaben aus dem Leben von Khomeini



Zeitschrift: Dawhat al-Wilaya
Verlag: Al-Ma'aref, Ausgabe November 2008
 Bilder von Khomeini und Khamenei in der Bildmitte



Zeitschrift: Dawhat al-Wilaya
Verlag: Al-Ma'aref, Ausgabe Oktober 2008
 Auf der Hauptseite sind Khomeini und Khamenei abgebildet

b. Die Ideologie des iranischen Regimes

Buch: Neubeurteilung des Buches *Der Weg der Beredtheit*.

Ein wichtiges Buch in der schiitischen Tradition.

Verlag: Baqiyat Allah Studienzentrum, 2000

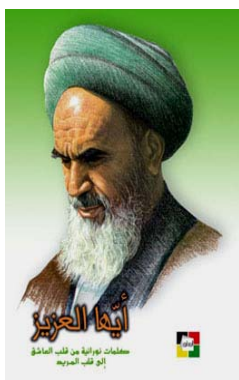
Inhalt: Khamenei bezieht sich auf die Charakteristika der islamischen Regierung aus Sicht Khomeinis basierend auf dem Buch *Nahj al-Balagha* (Weg der Beredtheit). Die Weltanschauung im Buch widerspiegelt die Vorstellung einer Herrschaft basierend auf dem Religionsgesetz (Wilayat al-Faqih) gemäß der Lehre des Ayatollah Khomeinis. Khamenei betont die zentrale Rolle des Islams als zentraler Faktor in diesem Regime (S. 38), die zentrale Funktion des Imam als Anführer und geistiger Führer des islamischen Regimes (S. 20-32) und die Notwendigkeit, das islamische Regime in der muslimischen Welt zu fördern (S. 55-71). Das Buch ist ursprünglich in Persisch verfasst und wurde in der iranischen Stadt Ghom ins Arabische übersetzt, die wichtigste schiitische Stadt im Iran.



Eine undatierte Broschüre mit einer Rede von Ali Khamenei zum Monat Muharram (der erste Monat im islamischen Kalender). Die Rede betont die Wichtigkeit des heiligen Todes (Märtyrertum) [Shahad] im Islam und die Wichtigkeit der islamischen Revolution, die dafür kämpft, die Welt vor der westlichen Ausbeutung zu retten.

Verlag: Zentrale Informationsabteilung der Hisbollah





Buch: Oh [mein] Lieber

Verlag: vollständige Buchtext ist auf der Internetseite von Al-Ma'aref erhältlich. Wahrscheinlich ist das Buch in den letzten drei Jahren herausgegeben worden.

Inhalt: Lehren von Khomeini.



Buch: Lektionen in der Herrschaft des Religionsgesetzes

Verlag: Al-Ma'aref, 2005

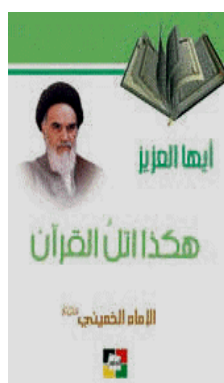
Inhalt: Khomeinis Anschauung der Herrschaft des Religionsgesetzes. Das Buch richtet sich an Schulkinder.



Buch: Die Bewegung zur Erneuerung [und] des Erwachens.

Verlag: Dar al-Hadi, 2007

Inhalt: Lehren von Khomeini



Buch: So rezitiert man den Koran

Verlag: der vollständige Buchtext ist auf der Internetseite von Al-Ma'aref erhältlich. Wahrscheinlich in den letzten drei Jahren erschienen.

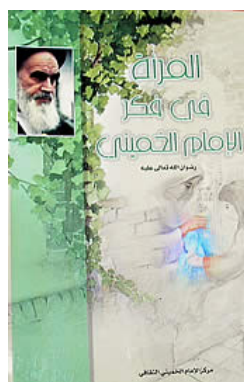
Inhalt: Lehren von Khomeini.



Buch: Die Moschee gemäß der Lehre des Imam Khomeini

Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 2002

Inhalt: Das Buch behandelt die Wichtigkeit der Moschee, die u.a. zur Verbreitung des Geistes des Dschihads dient und zur Förderung der Zusammenkunft für islamische Kriege. Eine Kopie des Buches wurde im Zweiten Libanonkrieg im Dorf Yaroun im Südlibanon gefunden.

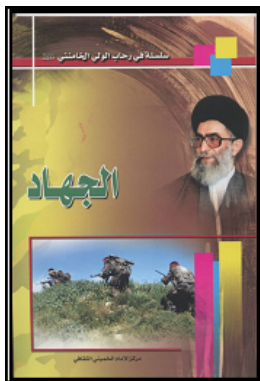


Buch: Die Frau in der Betrachtung des Imam Khomeini

Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 2002

Inhalt: Die Rolle der Frau in der Gesellschaft gemäß der Lehre von Khomeini. U.a. übernimmt die Frau eine zentrale Rolle im Dschihad als aktive Kämpferin bei feindlicher Invasion.

c. Der Dschihad (heiliger Krieg) gemäß Khomeini und Khamenei



Buch: Heiliger Krieg (Dschihad)

Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 2004

Inhalt: Der geistige Führer des Irans Ali Khamenei legt seine Betrachtung des Dschihads dar. Er betrachtet den Dschihad als Doktrin und modus operandi, durch den jeder Muslim „sein Leben für Allah opfern und ins Paradies gelangen kann“. Auf dem Bucheinband ist ein Bild des geistigen Führers des Iran Ali Khamenei und unter ihm sind drei Kämpfer abgebildet (vermutlich Hisbollah-Kämpfer)



Buch: Der Sieg in der Betrachtung von Khomeini

Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 2002⁸



Buch: Der Dschihad der Seele in der Lehre von Khomeini

Verlag: Imam Khomeini Kulturzentrum, 2002

d. Die Märtyrer der Hisbollah als Vorbild

Buch: Der Anführer der Märtyrer und der Prinz der Widerstandskämpfer (shkeikh al-shuhada' wa-amir al-muqawinin), die Geschichte des Anführers der Märtyrer Sheikh Ragheb Harb.

Verlag: Al-Ma'aref, 2003

Inhalt: Das Buch ist den „Märtyrern des islamischen Widerstandes“ gewidmet. Es behandelt Sheikh Ragheb Harb, den Anführer des Hisbollah-Klerus im Südlibanon, der bei einem Attentat auf ihn 1984 getötet wurde. Ragheb Harb wird beschrieben als religiöser Mensch, der Tradition verbunden und mutig, ein Mensch, der danach strebte, den Höhepunkt der Opferung im Märtyrertod (shahada) zu suchen und als jemand, der die junge Generation den „Widerstand“ lehrte. Er wird als der Befreier des Südlibanon



⁸ Ein weiteres Buch in dieser Reihe ist *Freiheit in der Sichtweise des Imam Khomeini* (al-hurriyya fi fikr al-Imam Khomeini) aus dem Jahr 2003. Es basiert auf den Ansichten über die Freiheit von Ayatollah Khomeini und zieht über das westliche Verständnis von Freiheit her. Freiheit solle sich auf das beschränken, was der Islam und das Staatsrecht erlauben. U.a. wird Freiheit als Unabhängigkeit vom westlichen Imperialismus und Fremdbesetzung dargestellt.

von der „zionistischen Unreinheit“ beschrieben. Dieses Buch und die nachfolgend aufgeführten Bücher über die Märtyrer der Hisbollah wurden von der zentralen Kulturabteilung der Hisbollah und dem Institut der Märtyrer publiziert.



Buch: Prinzen des Paradieses, Märtyrer der Selbstopferung [Selbstmordattentat] des Sheikh Asad Berro.

Verlag: Al-Muqawama al-Islamiyya [Islamischer Widerstand, d.h. Hisbollah], 1998

Inhalt: Diese Buch ist dem Selbstmordattentäter Asad Berro gewidmet, der sich am 19. August 1988 nahe eines IDF-Panzers am Fatma Tor nahe der israelischen Grenzstadt Metulla in die Luft gesprengt hat. Die Hisbollah hat Asad Berro zu einem Vorbild gemacht⁹. Dieses Buch glorifiziert die Person Berros als Held mit Kraft zur Selbstopferung und als Mensch mit großem Bewusstsein. Das Buch preist den *Dschihad*, die Selbstmordattentate (*istishahad*) und den *Shahada* [heiliger Tod im Islam] und nennt die Schlacht in Kerbela als Beispiel.¹⁰



Buch: Die Rückkehr (Al-Awda). Die Geschichte des Sheikh Abd al-Latif al-Amin

Verlag: Al-Ma'aref, 2003

Inhalt: Dieses Buch ist Abd al-Latif al-Amin gewidmet, einem führenden schiitischen Kleriker, der durch ein Attentat auf ihn getötet wurde. Abd al-Latif wurde 1948 im Libanon geboren, studierte in Najaf im Irak. Er kehrte 1978 in den Libanon zurück, gründete eine Moschee, operierte gegen Israel und wurde 1984 auf den Stufen seines Hauseingangs getötet.



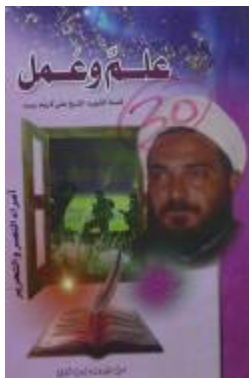
Buch: Er [der Shahid] wurde zum Adler [der hoch zum Himmel flog] und auf stieg

Verlag: Al-Ma'aref, 2003

Inhalt: Dieses Buch ist Sheikh Ahmed Yahi Abu Dhar gewidmet, der auch Sheikh al-Mujahedeen genannt wird (führender Dschihad-Kämpfer). Er war ein operativer Aktivist der Hisbollah und wurde bei einer Konfrontation mit der IDF zu Ende des *Frieden für Galläa Krieges* getötet.

⁹ Es muss erwähnt werden, dass Asad Berro ein Verwandter von Ibrahim Mohsen Berro war, der den Selbstmordanschlag auf das jüdische Gemeindezentrum in Argentinien (AIMA) verübte. Bei diesem Anschlag wurden 85 Personen getötet und 151 verletzt. Weitere Angaben siehe Informationsbulletin: Argentina accuses Iran of responsibility for the Hezbollah terrorist attack which destroyed Jewish Community Center in Buenos Aires, 1994. The Argentinean Attorney General's office announced it had found Iran responsible for the terrorist attack and an Argentinean judge issued arrest warrants for seven senior Iranians and one senior Hezbollah member" (http://www.terrorisminfo.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/html/argentina_amia_e.htm)

¹⁰ **Schlacht von Kerbela** – diese Schlacht fand 680 n.Chr. in der irakischen Stadt Kerbela statt. Hussein, der Sohn von Ali bin Abi Taleb und seiner Anhänger, wollten das Kalifat für sich in Anspruch nehmen und kämpften gegen Kalif Yazid aus der Umayyaden-Dynastie. Diese Schlacht, in der Hussein getötet wurden, symbolisiert die Spitze des Märtyrertodes im schiitischen Islam und wird jährlich von Schiiten im Assura-Festes durch blutige Selbstgeißelung gedacht.



Buch: Wissen und Aktion ('Ilm wa-alam). Geschichte des Shahid Sheikh Ali Karim.

Verlag: Al-Ma'aref, 2003

Inhalt: Dieses Buch ist Sheikh Ali Karim gewidmet, der rechten Hand von Abbas Moussawi, einem Hisbollah-Führer, der 1988 getötet worden ist. Ali Karim wurde 1965 in der Region Bint Jbeil geboren, seine Familie zog nach Beirut. 1976 begann er sein Studium im irakischen Najaf und kehrte 1977 in den Libanon zurück, nachdem er kurze Zeit unter dem Regime von Saddam Hussein in Haft saß. Nach Gründung der Hisbollah durch die iranischen Revolutionswächter, absolvierte er das erste militärische Ausbildungstraining der Hisbollah. Er war ein militärischer Aktivist und religiöser Mensch, der viele Menschen dazu brachte, sich dem Widerstand [d.h. Terror] gegen Israel anzuschließen. 1988 wurden in seinem Fahrzeug in Beirut getötet.

e. Anerziehung der Werte des Terrors (Widerstand)



Buch: Engel der Gnade (Mala'ikat al-rahama)

Verlag: Dar al-Hadi, 2007



Buch: Asheq al-shahada (Sehnsucht nach dem Märtyrertod)

Verlag: Dar al-Hadi, 2007



Buch: Buch aus der Reihe *Seiten des Ruhms*

Verlag: militärischer Flügel der Hisbollah (undatiert)

Inhalt: Die Bücher aus dieser Reihe rühmen die Hisbollah und ihre Kämpfer, die Werte der *shahada* (heiliger Tod, Märtyrertod) und *istishhad* (Selbstmordattentate) und die Märtyrer der Hisbollah. Das Buch beginnt mit Bildern von Khomeini, Khamenei, Abbas Mausawi, Ragheb Harb und Hassan Nasrallah (in dieser Reihenfolge).



Buch: Der historische Sieg des „Widerstandes“ im Libanon und der Wiederaufbau des arabischen Verstandes.

Verlag: Dar al-Hadi, 2007

f. Indoktrinierung der Jugend

Broschüre: Der böse Sharon

Verlag: Imam Al-Mahdi Pfadfinder, 2002

Inhalt: Geschichte eines kleinen Königreichs namens „Paradis“ [Symbol für Palästina], deren Einwohner glücklich lebten, bis ein böser König namens Sharon auf den Thron kam [bezieht sich auf Ariel Sharon]. Der König Sharon regierte das Königreich, indem er sein Volk manipulierte, ermordete und folterte. Sharon konnte keinen Ton hören, „außer dem Stöhnen der Verletzten und das Seufzen der Leidenden“ und liebte keine Farbe außer „dem Rot des Blutes“. Sharon erließ einen Erlass, der allen schwangeren Frauen befahl, eine Flüssigkeit zu trinken, die ihre Kinder klein machen würde. Die Erlösung erreichte das Königreich, als Kinder [Andeutung auf palästinensische Kinder] entschieden, am bösen Sharon Rache zu üben und sie erhielten die Unterstützung eines guten Königs aus einem nahe gelegenen Königreich (Andeutung auf die Hisbollah). Schließlich steinigte die Kinder Sharon und seine Frau, der gute König verurteilte Sharon und seinen Stab zu lebenslanger Haft, und die Einwohner des Königreichs „Paradies“ lebten wieder in Reichtum und Glück.



Buch: Tochter [Bint] von Jbeil

Verlag: Dar al-Hadi, 2007

Inhalt: Aus der Kinderbuchreihe „Der Sieg über Zionisten“.



Broschüren der Imam Al-Mahdi Pfadfinder, 2002.

Links: Biographie des Anführers der *Shahidim* des islamischen Widerstandes, Sayyid Abbas Moussawi [Vorgänger von Nasrallah], sein Leben, sein Dschihad und sein Tod als Märtyrer.

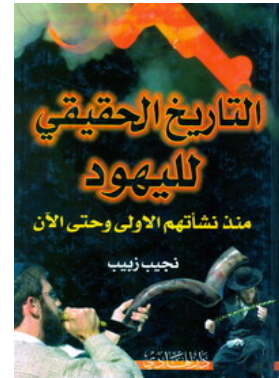
Rechts: Jungen des Dschihads

g. Antisemitische Literatur



Buch: Der Talmud und die Wurzeln des zionistischen Terrors

Verlag: Dar al-Hadi, 2008



Buch: Die wahre Geschichte der Juden

Verlag: Dar al-Hadi, 2002

h. Antiamerikanische Literatur



Buch: Amerika [USA], die Wurzel des Terrorismus

Verlag: Hrsg. Hisbollah

Inhalt: Auf der Vorderseite des Bucheinbands ist die israelische und amerikanische Flagge abgebildet, die in Flammen stehen. Darunter weinen Palästinenser vor dem Hintergrund der Felsendom Moschee in Jerusalem. Rechts ist die Figur von Ali Khamenei abgebildet



Buch: Amerika im Zeitalter des Vierten Reichs

[Andeutung, dass die USA die Nachfolger von Nazi-Deutschland sind]

Verlag: Dar-al-Hadi, 2005

Buch: Die Universität zwischen Verwurzelung und Verwestlichung (al-Jami'ab bayn al-Asala wal-Tagharrub)

Inhalt: Buch beinhaltet den Text der Rede, die Ali Khamenei 2001 vor Studenten hielt. In der Rede warnt Khamenei die Studenten vor den imperialistischen Ideen des Westens, allen voran den USA, die Ideen in Umlauf bringen, die zur Versklavung von Völkern abzielen. Gleichzeitig rief er die Studenten zur Wahrung der erhabenen Werte der islamischen Revolution im Iran auf.

